

Thema: Familie & Beruf Management GmbH

Autor: k.A.



## Zum Prozess

- Das Audit „familienfreundliche Gemeinde“ ist ein kommunal-politischer Prozess mit dem Ziel, vorhandene Maßnahmen zu bewerten und den Bedarf zu ermitteln.
- Das Familienministerium unterstützt die Stadt dabei mit Know How, Arbeitsunterlagen und Prozessbegleitung.
- Die Stadt will das Unicef-Zusatzzertifikat „Kinderfreundliche Gemeinde“ absolvieren.
- Start war mit einem Auftaktworkshop am 10. September.
- Bis Ende November laufen Arbeitsgruppen zu den jeweiligen Lebensphasen zur Erarbeitung von Maßnahmen.
- Dezember/Jänner: Zeichenwettbewerb für Kinder sowie Bürgerbefragung durch die FH
- Februar: 2. Workshop zur Festlegung des Bedarfs
- März/April: Erstellung Maßnahmenplan
- Sommer: Zielvereinbarung und Begutachtung
- Voraussichtlich Oktober: Erteilung des Zertifikats

# Bürger werden befragt

**Familienfreundliche Gemeinde | Am Weg zur Zertifizierung werden die Wiener Neustädter über einen große Befragung miteingebunden.**

**WIENER NEUSTADT** | Wiener Neustadt will zur kinder- und familienfreundlichsten Gemeinde Niederösterreichs werden. Aus diesem Grund startete im September ein Zertifizierungsprozess mit dem Bundesministerium für Jugend und Familie mit dem Ziel, im Sommer 2017 mit den Gütesiegeln „familienfreundliche Gemeinde“ und „kinderfreundliche Gemeinde“ ausgezeichnet zu werden. Im Dezember und Jänner läuft im Rahmen dieses Prozesses nun eine groß angelegte Bürgerbefragung, bei der alle die Möglichkeit haben, ihre Meinungen und Wünsche kundzutun. Die Befragung wurde gemeinsam mit der Fachhochschule Wiener Neustadt entwickelt und ist von 19. Dezember bis 22. Jänner online auf [www.wiener-neustadt.at](http://www.wiener-neustadt.at) abrufbar.

FPÖ-Bürgermeister-Stellvertreter Sozialstadtrat Michael Schnedlitz ist der Projekt-Verantwortliche der „familienfreundlichen Gemeinde“: „Es ist schön, dass es in Wiener Neustadt schon jetzt eine Vielzahl von Einrichtungen für Kinder, Jugendliche und junge Familien gibt. Gleichzeitig entbindet uns das aber nicht, uns weiterzuentwickeln und noch besser zu werden. Um das auch wirklich zu erreichen, ist eine massive Einbindung der Bürger notwendig. Neben dem Zeichenwettbewerb für die Kinder und Jugendlichen gibt es mit dieser Befragung nun ein zweites Tool, mit dem uns die Menschen ihre Meinungen mitteilen können.“

„Das Projekt wird einen großen Fortschritt im gesamten Sozialbereich bringen. Wir wollen und werden das alles gemein-

sam mit den Bürgerinnen und Bürgern erarbeiten. So können wir Wiener Neustadt in eine positive Zukunft führen“, so der Sozialstadtrat weiter.

Die Befragung wird im Rahmen eines Online-Fragebogens mit rund 30 Fragen durchgeführt.

Der Fragebogen ist über [www.wiener-neustadt.at](http://www.wiener-neustadt.at) erreichbar. Außerdem gibt es Flyer mit einem QR-Code, der direkt zur Befragung führt.

Der Fragebogen ist von 19. Dezember bis 22. Jänner online.

Die Fragen umfassen Themengebiete wie Kindergärten und Schulen, Freizeitaktivitäten für Jung und Alt, Bewerbung von Veranstaltungen, Sicherheit, uvm.

Unter den Teilnehmerinnen und Teilnehmern wird ein Einkaufsgutschein verlost.